

# Die Suche nach dem verlorenen Schatz

## Ein Einstieg in Geocaching



*Eine Schatzsuche hat schon immer junge und junggebliebene Menschen fasziniert. Mit Hilfe von digitalen Medien und technischen Hightech-Geräten hast du die Möglichkeit, nach versteckten Kostbarkeiten in deiner näheren Umgebung oder an einem von dir gewählten Ort zu suchen.*

Ulrike Höbarth, Msc  
E-Learning Koordination NMS  
Niederösterreich  
ulrike.hoebarth@lssr-noe.gv.at

### Software

- <http://www.geocaching.com> als Datenbank für die Schatzsuche
- <http://www.geocache.at> oder <http://www.geocaching.at> für allgemeine Informationen
- optional eine geeignete Geocaching-App

### Hardware

PC  
Smartphone oder GPS-Gerät

### Die Schüler/innen lernen

- einen Ort mit Hilfe von Koordinaten zu besuchen.

### Hinweise für den Einsatz

Wichtig erscheint es, zusätzlich den Sicherheitsaspekt zu erwähnen. Es wird empfohlen, die Schüler/innen darauf hinzuweisen, dass vor Antritt einer Schatzsuche jemand (z.B. Freund/innen, Eltern,...) informiert werden sollte, wohin die Reise gehen wird.

- Schatz 1: Felsengrotte N 48° 23.44, E 15° 38.40
- Schatz 2: Predigtstuhl N 48° 21.58, E 15° 36.86
- Schatz 3: Stift Göttweig N 48° 22.83, E 15° 36.70

An diesen Orten finden die Schüler/innen jeweils als Hinweis die Koordinaten für das nächste Versteck. Diese werden auf ein Blatt Papier notiert und in einem Plastikbehälter an den Plätzen versteckt.

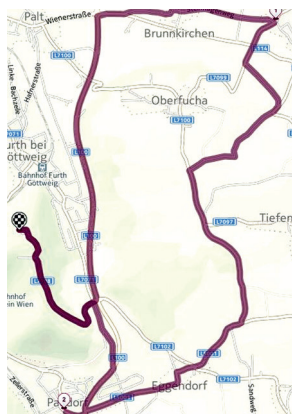


**Hinweis:** Für die ersten Versuche Du kannst dich auch auf einer der Datenbanken, z.B. <http://www.geocaching.com> registrieren.

### GEOCACHING.COM

Bei den ersten Versuchen ist es ratsam, die Postleitzahl des Heimatortes einzutragen. Im Menüpunkt „Hide & Seek a Cache“ (Verstecken und Suchen) werden nach Eingabe einer genauen Adresse oder einer Postleitzahl die versteckten Schätze aufgelistet.

### Am Beispiel einer Schnitzeljagd



Quelle: Ulrike Höbarth

Ein einfacher Einstieg in das Abenteuer Geocaching gelingt ganz gut im Rahmen einer Projektwoche. Hier ein Vorschlag für die Umsetzung am Beispiel „Rund um das Stift Göttweig“. Drei Schätze sind versteckt und sollen im Rahmen einer Halbtagswanderung gefunden werden. Ausgehend vom Stift Göttweig wird eine Runde von ca. 14 km zurückgelegt.

### 1 Vorbereitung durch die Lehrperson

Für unser Beispiel richtest du, eventuell auch gemeinsam mit Kolleg/innen, drei Schätze her, die an folgenden Orten versteckt sind:

### Finde einen Geocache

nach Adresse:

100 Meile(n) Radius

nach Postleitzahl:

100 Meile(n) Radius

nach Bundesstaat:

(Nur in den USA)

nach Land:

nach Bundesstaat: (nur in den USA)

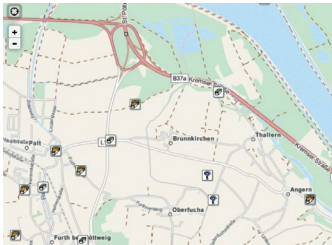
(Nur in den USA)

Oder [mit der Karte suchen](#).

Quelle: Ulrike Höbarth

Ein Klick auf „Go“ neben der Postleitzahl liefert eine Liste mit den versteckten Schätzen innerhalb der gewünschten Umgebung.

E	0.7mi	6		<a href="#">Yes, Sport an der Donau</a>	von popeykolbe   GC2ZK4K   Niederösterreich, Austria	1/1.5	07/06/2011	05/10/2014	
SE	0.2mi	6		<a href="#">Wetterkreuzküche</a>	von Eumi   GCVHQE   Niederösterreich, Austria	2/3	04/23/2006	Gestern*	
SW	0.8mi	5		<a href="#">Pestkreuz Krustetten</a>	von Löwenzahn3   GC4A02Y   Niederösterreich, Austria	1.5/1.5	04/16/2013	Heute*	
W	0.9mi	0		<a href="#">Weiterbestieg-Wachau VII: Die kalte Hose</a>	von Niederösterreich   GC53BED   Niederösterreich, Austria	1.5/2	04/24/2014	05/07/2014	
N	1.4mi	2		<a href="#">Sethaler Lacke</a>	von jubokarn   GC47RHM   Niederösterreich, Austria	1.5/2	03/16/2013	05/03/2014	
SW	1.5mi	6		<a href="#">Tief in Tiefenfucha</a>	von Spots of Bright   GC1973D   Niederösterreich, Austria	2.5/2	02/09/2008	03/22/2014	



Der Klick auf „Search from the map“ liefert die Darstellung der Schätze auf der Landkarte.

Quelle: Ulrike Höbarth

## 2 Die Jagd beginnt

Vor Abmarsch gibst du die Koordinaten des ersten Schatzes, hier N 48° 23.44, E 15° 38.40, bekannt. Die Schüler/innen geben diese in ihre GPS-Geräte, Smartphones, etc. ein. Alternativ dazu können sie aber ebenso auf Papier notiert werden.

Gemeinsam oder auch in Kleingruppen geht die Schatzsuche los.

Werden Gruppen gebildet, ist es ratsam, wenn zumindest ein Gruppenmitglied ein Smartphone mitnimmt.

### Hinweis: Was ein/e Schatzsucher/in unbedingt wissen sollte

- Jeder Cache ist in einem Behältnis, z.B. einer Plastikbox, versteckt und nie nur in der Erde vergraben.
- Es gibt unterschiedliche Cachetypen. Die zwei wichtigsten sind:



**Traditional Cache:** Der „originale“ Cache besteht mindestens aus einem Behälter.

**Multi-Cache:** Diese Cache-Variante besteht aus zwei oder mehreren Stationen.

Quelle: <http://www.geocaching.at>

Die weiteren Typen und die genauen Beschreibungen können unter <http://bit.ly/17V12Vk> nachgelesen werden.

- Mit dem Symbol können die Koordinaten und die dazu passende Beschreibung auf das eigene GPS-Gerät gesendet werden.
- Wenn die dazu notwendige Software nicht installiert ist, können die Koordinaten auch auf ein Blatt Papier notiert oder händisch in das GPS-Gerät eingegeben werden.

Bei der Felsengrotte in Schatz 1 finden die Schüler/innen die Koordinaten zu dem Versteck von Schatz 2.

Die Koordinaten in Schatz 2 geben den Hinweis wieder zurück zum Ausgangspunkt der Schatzsuche, in das Stift Göttweig.

### Hinweis: Während deines Abenteuers

Das GPS-Gerät bringt jede/n sicher zu dem gesuchten Schatz. Es ist ratsam, dennoch vorher Kolleg/innen, Bekannten oder Freund/innen Bescheid zu geben, wohin man geht! Im Idealfall sollte die Schatzsuche sowieso gemeinsam als Gruppe in Angriff genommen werden.

## 3 Wieder zurück

Nach Auffinden der drei Schätze sind alle am Ziel angekommen. Gemeinsam können in einer Gesprächsrunde Erfahrungen ausgetauscht, Erlebnisse erzählt und eventuell auch Pläne für eine weitere Schnitzeljagd oder Schatzsuche gemacht werden.

### Hinweis: Am Ziel angekommen

Nachdem der Schatz gefunden wurde, werden der Benutzer/innenname und das Datum in das Logbuch eingetragen, die Dose wieder gut verschlossen und wieder am selben Ort versteckt. In größeren Dosen gibt es oft auch Tauschgegenstände.

## ! Hinweis:

Geocaching wird hier anhand eines Beispiels ohne Verwendung einer öffentlichen Datenbank erklärt und erprobt. Zu den einzelnen Schritten gibt es Tipps und Hinweise, die sich auf die Suche des Verstecks eines öffentlichen Schatzes beziehen und im Sinne der Geocaching-Gemeinschaft beachtet werden sollten.

## 💡 Ideen für Unterrichtsszenarien ...

- Der Schulwandertag einmal anders – Ziele suchen und finden
- Schnitzeljagd mit dem Smartphone
- Fachspezifischer Einsatz:
  - BU: Baumarten finden
  - GW: Lerne deine Heimat kennen!
  - BSP: Orientierungslauf mit GPS ...